

Zeitschrift: SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways
Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen
Band: 7 (1933)
Heft: 7

Artikel: Zürcher Kant. Schützenfest, 29.VII.-6.VIII.
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-780828>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sektionswappenscheibe aus der Glasmalerei Fritz Haufler in Basel, nach dem Entwurf von Paul Boesch in Bern

ditionellen Stichscheiben die Doppelbeträge wesentlich herabgesetzt worden sind und, was für die grosse Zahl der «Mittelschützen» von ausschlaggebender Bedeutung sein dürfte: Die ersten Spitzengaben werden zugunsten guter Mittelpreise abgebaut.

Am Vortage des Festes, also am 28. Juli, wird eine Schnellfeuerkonkurrenz (Becherwettschiessen) auf beide Distanzen, 300 und 50 m, nach eidgenössischem Programm durchgeführt, eine willkommene Trainingsgelegenheit für den entsprechenden Anlass in Freiburg anno 1934.

Zum erstenmal wird in der Ostschweiz in Verbindung mit dem

Die Schützengesellschaft der Stadt Zürich als festgebende Sektion rüstet sich im heimeligen Albisgütl an den sanften Hängen des lieblichen Uliberges zum Kantonalschützenfest. Weder Pessimismus noch Kopfhängertum lähmten die Arbeiten für einen Schiessplan, dessen Vorzüglichkeit sicher die Schützenkameraden aus dem ganzen Schweizerland in grossen Scharen nach dem schmucken Zürich locken wird. Nur kurz sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass in den tra-



**Zürcher Kantonal Schützenfest
1933 Albisgütl**

Salomon Landolt-Schütze, Wappenscheibe von Glasmaler Hans Meyer in Zürich

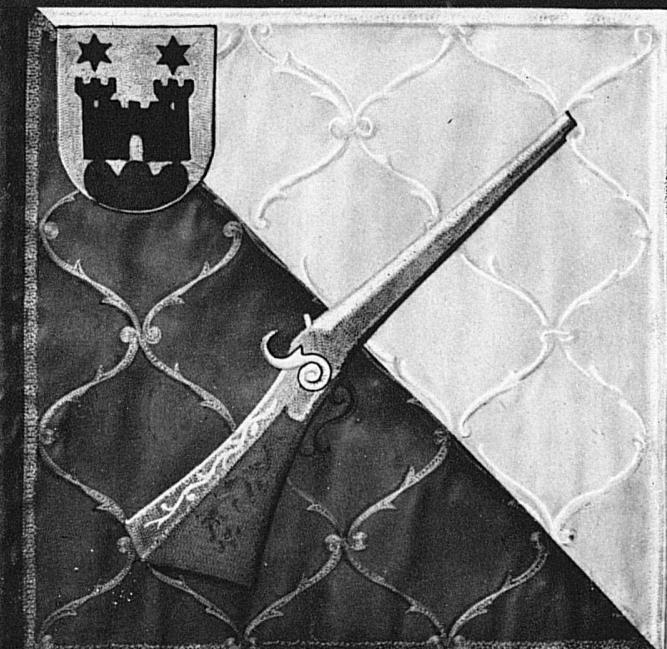
Kantonalschützenfest ein Armeewettkampf der 5. Division stattfinden. Dieser erste Versuch zur Realisation eines vaterländisch und militär-sportlichen Anlasses wird sicher unter der Jungmannschaft das Echo finden, das er verdient, um so mehr, als es mit ganz bescheidenen finanziellen Mitteln bestritten werden kann.

Ein reich dotierter Gabentisch soll den Schützen aus nah und fern bleibende und wertvolle Erinnerungen an den Schiessanlass vermitteln. Wie leuchten die glitzernden Silberschalen, die Bestecke aller Art, die Zinnplateaux und Gobelets, welche Farben-

Links: Ein Schützenfest in der alten Eidgenossenschaft. «Die zilstatt der buchsenschützen ze Zürich 1504». Nach einem Bild in der Chronik von Erlibach



Zürcher Kant. Schützenfest, 29.VII.-6.VIII.



harmonie strömt uns endlich aus den Wappenscheiben entgegen und dies alles zu erschwinglichen Beträgen in abgestufter Reihe von 5–60 Fr.

Die jetzt vollständig geschlossene Festhalle ist modernisiert, renoviert und mit neuer grosser Bühne versehen worden, so dass das gediegene Unterhaltungsprogramm zu voller Wirkung gelangen kann. Nicht nur Schützen, sondern auch ein weiteres Publikum wird sich am Geräteturnen der Olympischen Kunstrunnergruppe des Eidgen. Turnvereins, die zwei Abende gastieren wird, erfreuen und nicht unerwähnt sollen die zwei Bunten Abende sein, an denen das Ballett des Stadttheaters Zürich und «La Canterina Zurighese» sich produzieren. Auch sonst sorgen Budenstadt, Schützenchilbi usw. für allerlei Kurzweil.

Ein Probeschiessen nach besonderem Plan, das auf Sonntag, den 23. Juli, angesetzt ist, soll der ganzen Festmaschinerie zu einem reibungslosen Start verhelfen.

Schützen und Schützenfreunde aus dem ganzen Schweizerland, das Albisgütl ist erzbereit zum Empfange am Kantonalschützenfest.

Links: Vierzig solcher Standarten aus der Werkstatt von Adrian Boller in Obermeilen gelangen am Zürcher Schiessen als Sektionspreise zur Verteilung.